



## **Handbuch revisited**

# **Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung der böhmischen Länder**

Kolloquium in München, 1. Juli 2022

Der Adalbert Stifter Verein plant eine Reihe mit Workshops zu germanobohemistischen Themen unter dem Titel „Handbuch revisited“. Ausgehend von dem 2017 erschienenen „Handbuch der deutschen Literatur Prags und der Böhmisches Länder“ sollen Themen und Fragen diskutiert werden, die sich aus dem Konzept des Handbuchs und einzelner Artikel ergeben (haben), auch veranlasst durch die demnächst erscheinende Übersetzung ins Tschechische.

Das Kolloquium, bei dem explizit Studierende willkommen sind, ist zwei Themenkomplexen gewidmet, an die sich weitere Fragen anknüpfen lassen:

1. Zugehörigkeiten/Raumkonzepte – national, regional, sprachlich

Keynote: Primus-Heinz Kucher

Korreferat: Mirek Němec

Podium: Václav Petrbok, Svetlana Efimova, Jan Budňák

Verknüpfte Fragestellungen:

- Nationalitätenfragen in den böhmischen Ländern
- Nation und Sprache, Rolle der Familie (Tradition, Weitergabe), Sprachwahl, Sprachwechsel
- Was ist die Region „böhmische Länder“ räumlich und zeitlich, welche Binnendifferenzierungen sind sinnvoll

2. Transfer – sprachlich, literarisch, ideologisch

Keynote: Marek Nekula

Korreferat: Juliane Prade-Weiß

Podium: N.N.

Verknüpfte Fragestellungen:

- Ausweitung des Konzepts „Kulturtransfer“ über die Übersetzungsgeschichte hinaus: Rezeption deutscher Literatur in Tschechien, Übernahme von Konzepten, Motiven, Gattungen
- Stichwort Transfer: generationenübergreifende Weitergabe ideologischer Konzepte
- Kulturtransfer durch russische und ukrainische Migration in die Tschechischen Republik

Im Rahmen des Kolloquiums soll außerdem die tschechische Übersetzung des Handbuchs präsentiert werden.

Am Vorabend, also am 30. Juni, wird der englische Germanist Jeremy Adler einen Vortrag zum Thema

„H.G. Adler im Gespräch mit Jean Améry und Hannah Arendt“ halten, auch dazu ergeht herzliche Einladung!

Wir bitten Sie, sich den Termin vorzumerken. Nähere Informationen zum konkreten Ort und Programm werden später bekannt gegeben.

In Kooperation mit dem Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und dem Institut für Slavische Philologie der LMU München, dem Institut für tschechische Literatur und Komparatistik/Ústav české literatury a komparatistiky der Karls-Universität/FF UK Prag.